Apothekertopf mit Blaumalerei, um 1700

zweite den spanischen oder Talavera-Stil (etwa von 1600 bis 1780); die dritte Periode weist auf einen starken Einfluß des chinesischen Stiles hin (von etwa 1650 bis 1800) und die vierte bringt den spanisch-mexikanischen oder Puebla-Stil (von etwa 1800 bis 1860).

Allgemein genommen können diese vier Perioden nach der Art ihrer farbigen Dekoration in zwei Gruppen geteilt werden. Vor dem Jahre 1800 wurden die Majoliken meistens blau bemalt, im XIX. Jahrhundert aber bunt. Man hat die blaue Farbe so dick aufgetragen, daß sie zum Relief wurde.

Von den Arbeiten der maurischen oder spanisch-maurischen Periode in Mexiko sind nur sehr selten noch Beispiele zu finden. Die Rosenkranzkapelle in der Kirche von Santo Domingo in Puebla zeigt noch Arbeiten unter maurischem Einfluß. Die Zeichnung ist in Weiß und Blau ausgeführt.

Der maurische Stil für die Ornamente in Mexiko erklärt sich dadurch, daß bis in das zweite Jahrzehnt des XVIII. Jahrhunderts von Spanien Töpferwaren importiert wurden, die noch immer charakteristische Züge des spanisch-maurischen Stils aufwiesen, und die als Vorbilder dienten. Man hat allerdings auch vermutet, daß manche der noch vorhandenen Majoliken, die den maurischen Stil zeigen, zu den importierten Waren gehören. Diese Ansicht wird aber dadurch widerlegt, daß das reliefartige Auftragen der blauen Farbe schon damals zur charakteristischen Eigenart der mexikanischen Töpfereien gehörte. Ein bezeichnendes Muster dieser Art befindet sich im Pennsylvania-Museum, wir finden es auf einem großen Waschbecken aus dem alten mexikanischen Kloster von San Francisco zu Atlixco.

Der spanische oder Talavera-Stil, der nach Mexiko kam, zeigt mehr italienischen als maurischen Charakter. Es ist bekannt, daß im XVII. Jahrhundert italienische Töpfer und Dekorateure nach Talavera kamen und einen starken Einfluß auf die Herstellung der dortigen Majoliken ausübten. Für die früheren Talavera-Waren kann das Fehlen des metallischen Glanzes, der den spanisch-maurischen Stücken eigen war, als charakteristisch gelten, ferner das Vorherrschen der blauen Farbe

Apothekertopf mit Blaumalerei, um 1700